

Abschied

Wenn die Dunkelheit in mir das Licht besiegt
Und Tränen mein Herz in den Schlaf sanft wiegt
Meine Hand in keinem Augenblick die deine erreicht
Erbaue ich Leuchtfeuer mit großen Lichterschein in die Nacht hinein
Die eigene Seele stelle ich ab zur Wacht, so dass sie niemals weicht
Taste mich an einen Weg ohne dich heran
Unser Los ist die Entfremdung, ich trinke weinend roten Wein
Ich kann in keinem blauem Himmel mehr den blauen Himmel sehen

© **I.tretshoks@web.de**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)